

„Design Display“ in der Autostadt präsentiert „Einfachheit“

Von Oliver Altvater

In der Ausstellungsreihe „Design Display“ im Konzernforum der Wolfsburger Autostadt ist bereits die Vitrine ein echtes Designerstück: 20 Meter lang und 2,40 Meter hoch wird die dreieckige Glasvitrine selbst zu einem Objekt der Raumgestaltung. Seit Anfang Juli widmet sich die neue Präsentation des Design Displays der „Einfachheit“. Dabei stehen sich diesmal als Designobjekte gegenüber: Besteck des britischen Industriedesigners Jasper Morrison und ein Regal des Berliner Designers Rafael Horzon.

Jasper Morrison entwarf seine ausgestellte Besteckkollektion 2007 für das japanische Designkaufhaus Muji. Als Vorreiter eines neuen Funktionalismus entwickelt Morrison die „Neue Einfachheit“ in den unterschiedlichsten Produktgruppen für verschiedene Marken weiter. Der Besteckkollektion gegenüber steht ein weiterer Alltagsgegenstand, das Regal „Modern“ des Designers, Unternehmers und Autors Rafael Horzon. Auch bei Rafael Horzons „Modern“ Regal steht ein möglichst einfaches und funktionales Benutzererlebnis im Fokus des Designs.

Die „Design Display“-Ausstellung wird von der Autostadt gemeinsam mit Friedrich von Borries kuratiert. Gestaltet wird sie von dem Designteam „Konstantin Grcic Industrial Design“, der Kooperative für Darstellungspolitik um Jesko Fezer, Anita Kaspar und Andreas Müller, sowie Nicolas Bourquin von „onlab“. Begleitend zur jeder Ausstellung bietet das Magazin „On Display“ Essays und Interviews zur Vertiefung in die Gestaltungsthemen an. Analog zum Magazin sind die Inhalte in digitaler Form über die Website www.designondisplay.de verfügbar. (ampnet/oa)

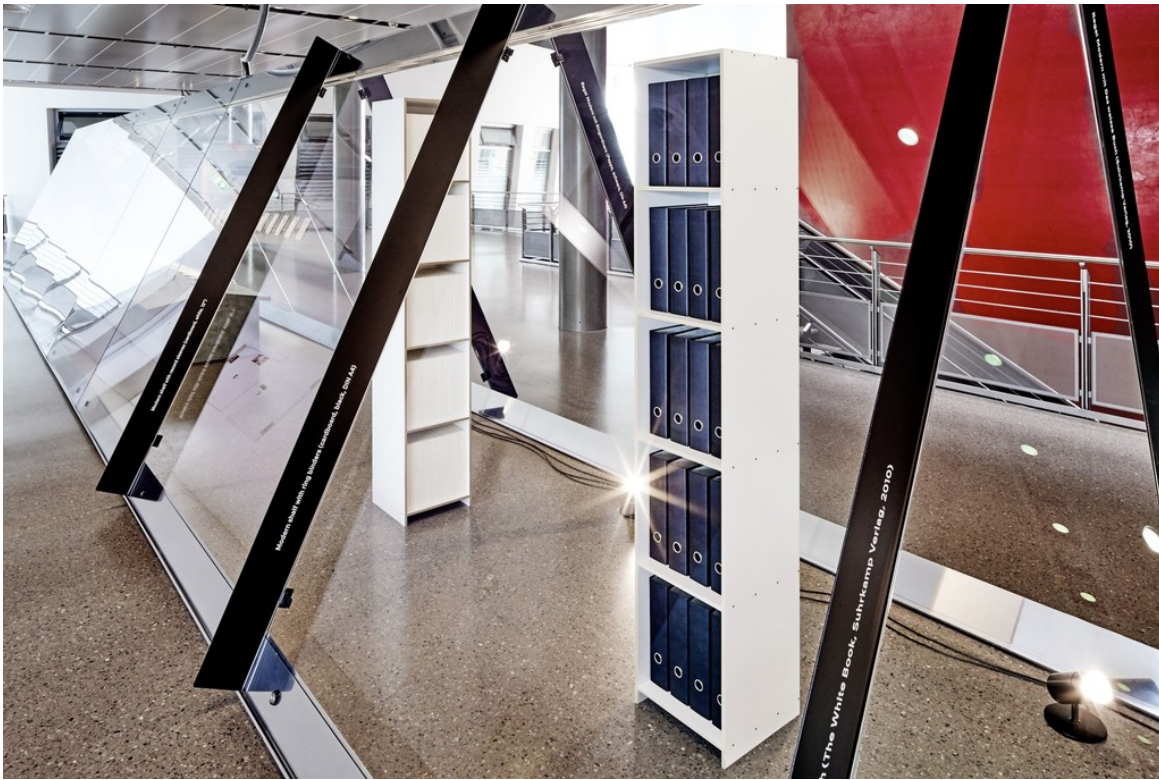
Bilder zum Artikel



Autostadt Design Display 02: Einfachheit.



Autostadt Design Display 02: Designbesteck von Jasper Morrison.



Autostadt Design Display 02: „Modern“ Regal von Rafael Horzon.



Autostadt Design Display 02: Einfachheit.
